## Gerichtsverhandlungen.

**Halle**, 29. Jan. [Orig.-Mitth.] Gestrige Sitzung der 3. Strafkammer königl. Landgerichts. Ein Fall fahrlässiger Brandstiftung, auf großer Unvorsichtigkeit beruhend, lag der Sache des höjährigen Arbeiters Friedrich Kreutzmann aus Zwochau bei Delitzsch zugrunde. Demselben wurde zur Last gelegt, am 6. Sept. v. J. in Zwochau in einem Stalle des von ihm bewohnten, dem Gutsbesitzer Aelband gehörigen Hauses Feuer angezündet zu haben, wodurch aus der Stalldecke herabhängende Strohhalme und infolgedessen auf dem Boden lagerndes Stroh in Brand geraten, sodaß die Flamme die Dachsparren ergriffen und einige derselben zerstört hat. Glücklicherweise ist Hilfe rasch zur Hand gewesen und das Feuer bald gelöscht worden, sodaß dasselbe keinen erheblichen Schaden verursacht hat. Der Anlaß zu des Angeklagten fahrlässiger Handlungsweise war, wie er selbst angab, die Krankheit seines Viehes gewesen; es waren ihm nach einander wiederholt Schweine und Ziegen verendet, was er der Versuchung des Stalles schuld gegeben. Um diesen zu desinfiziren, habe er das auf dem Lande übliche Ausräuchern anwenden wollen. Dasselbe Verfahren war kürzlich in einem gleichen Prozesse Gegenstand der Verhandlung vor hiesigem Gericht gewesen und hatte mit Verurtheilung der Angeklagten, einer ländlichen Arbeiterfrau, geendet. Verurtheilung mußte auch im vorliegenden Falle erfolgen. Die Strafe wurde jedoch unter Berücksichtigung des unbedeutenden Schadens auf nur 10 M. oder 2 Tage Gefängniß festgesetzt. — Der am 28. Aug. v. J. hier wegen Beamtenbeleidigung in zwei Fällen zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilte frühere Gerichtsvollzieher David Leonhardt aus Zörbig, jetzt in Erfurt und seines Amtes vorläufig enthoben, hatte Revision beim Reichsgericht eingelegt und hiermit erreicht, daß das Landgerichtsurtheil zum Th. aufgehoben und die Sache zur nochmaligen Verhandlung in die Vorinstanz zurückverwiesen worden. Fragliche Beleidigungen bestanden im Vorwurf der Bestechlichkeit, geäußert vom Angeklagten über den Amtsrichter Sillig in Zörbig. Erwähnter Vorwurf bestand darin, daß der Angeklagte zum Assistenten Nissan in Zörbig geprächsweise angedeutet, Amtsrichter Sillig habe für eine von demselben genehmigte Verlegung eines Termines einen Hasen als Geschenk angenommen, welche Behauptung in einer mit „ein Zörbiger" unterzeichneten Eingabe vom 1. März wiederholt worden. Den betreffenden Brief geschrieben zu haben oder ihn von einer anderen Person haben schreiben lassen, hatte der Angeklagte bereits im vorigen Termin in Abrede gestellt, wogegen durch Gutachten des Schreibsachverständigen Amtsgerichtssekretär Schreckenberger des Angeklagten Handschrift bestimmt in jenem Briefe entdeckt worden. Das Reichsgericht hatte die Revision des Angeklagten bezüglich des zweiten Beleidigungsfalles für begründet erachtet, weil es im Landgerichtserkenntnisse den Anhalt vermißt, ob bei Beurtheilung erwähnten Falles der § 193 des Str.-G.-B. in Erwägung gezogen worden. Dieser Mangel habe zu Bedenken Anlaß gegeben, da nach Lage der Sache, weil die Anklage doch aus § 186 des Str.-G.-B. erhoben worden, der Umstand hätte erörtert und festgestellt werden müssen, ob der Schreiber des Briefes in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt habe. Diese Erörterung hätte der Vorderrichter vornehmen müssen, auch wenn der Angeklagte den Schutz des § 193 nicht selbst für sich in Anspruch genommen. Im übrigen war das Reichsgericht der Ueberzeugung, daß der Angeklagte, der schon die mündliche Beleidigung verübt hatte, der betreffende Briefschreiber sei. Das erste Urtheil war deshalb nur wegen des anonymen Briefes aufgehoben und hiernach nur die eine auf 2 Mon. Gefängniß erkannte Strafe stehen geblieben. Jetzt brachte der Angeklagte als neuen Einwand vor, daß er den wirklichen Briefschreiber ermittelt habe: seine Frau habe ihm am 24. Dez. v. J. auf seine fortwährenden Klagen wegen der fruchtlosen Ermittelungen zur Entdeckung des anonymen Schreibens erklärt, fraglichen Brief mit vorteilter Handschrift geschrieben und denselben abgelandt zu haben. Diese Erklärung fand jedoch beim Gerichtshofe und dem Staatsanwalt keinen Glauben, zumal der Schreibsachverständige sein erstes Gutachten wiederholte und bestimmt versicherte, daß fragliche Schrift von keiner Frauenhand herrühre. Es kam noch die Zeugenaussage des Amtsrichters Sillig in Betracht, welcher bekundete, niemals einen Hasen als Geschenk angenommen zu haben. Zur Aufklärung des Benehmens des Angeklagten gab Amtsrichter Sillig noch an, daß Leonhardt sich mehrfache Unregelmäßigkeiten im Dienste habe zu schulden kommen lassen, auch schon früher in Weißenfels, wofür ihm Ordnungsstrafen auferlegt worden, was ihn in gereizte Stimmung versetzt habe. Auf alle diese Erörterungen blieb der Angeklagte bei seiner Behauptung, erwähnten Brief nicht geschrieben zu haben; derselbe rühre von seiner Frau her. Der Staatsanwalt erachtete den Angeklagten wiederum für schuldig auch im 2. Beleidigungsfalle, wobei derselbe keineswegs unter dem Schutze des § 193 gehandelt habe, da er, wenn er Anlaß zu einer Beschwerde zu haben geglaubt, nicht anonym hätte schreiben dürfen. Erwähnten Schutz nehme aber der Angeklagte selbst nicht für sich in Anspruch; dies spreche für seine Schuld. Der Gerichtshof erkannte den Angeklagten aber der Beleidigung im zweiten Falle (briefliche Beleidigung) nicht schuldig, weil er im Wahrnehmung berechtigter Interessen unter dem Schutze des § 193 Str.-G.-B. gehandelt habe. Auf Feststellung dieses Umstandes sei es in vorliegendem Falle lediglich angekommen und es sei anzunehmen gewesen, daß jener Paragraph hier Anwendung finden müsse. Jedem Staatsbürger stehe das Recht zu, dem Staatsanwalte über strafbare Vorkommnisse Anzeige zu erstatten. Der Zeuge Amtsrichter Sillig habe nicht mehr bestimmt gewußt, welche Aeußerung er s. Z. in der fraglichen Sache zum Agenten Krebs gethan. Hiernach habe der Angeklagte, als er fraglichen Vorgang zur Kenntniß der Staatsanwaltschaft brachte, in Wahrnehmung berechtigter Interessen gehandelt und auch dies nur verfolgen wollen. Dies sei vom Gerichtshof angenommen und deshalb auf Freisprechung erkannt, wonach der Angeklagte also nur wegen einer Beleidigung mit 2 Monaten Gefängniß zu bestrafen ist und die Hälfte der Kosten zu tragen hat. — Eine anschreinend bedeutende Sache — Kuppelei, Beleidigung und Nahrungsmittelfälschung betreffend — schien gegen den Schankwirth Karl Schmidt und dessen Ehefrau hier, Albrechtstraße 19, vorzuliegen, da schon jetzt 20 Zeugen geladen waren und seitens der Angeklagten noch 8 Entlastungszeugen zu laden beantragt wurde. Dies letztere geschah vor weiterer Verhandlung, weshalb sogleich Vertagung der Sache erfolgte. Wie zur Sprache kam, soll jenes Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz in sogen. Biermischerei bestehen. Nach Angabe der Ehefrau Schmidt soll die Anzeige auf einem Racheakt eines ihrer früheren Gäste beruhen. Unter den Zeugen befinden sich mehrere Kellnerinnen, Privatpersonen und Polizeibeamte.

## Prozeß Schneider.

IV. Wien, 27. Jan.

Die heutige Zeugenvernehmung ergab u. a. die Thatsache, daß Rosalie Schneider auch auf eigene Faust, ohne Wissen ihres Mannes, mehrmals — allerdings vergebliche — Versuche gemacht habe, Dienstmädchen an sich zu locken. Die Angeklagte behauptete auf Vorhalt des Präsidenten über ihre bodenlose Schlechtigkeit, auch von diesen Versuchen habe ihr Mann gewußt, ja eben er sei es gewesen, der sie dazu gezwungen. „Ich war nur das Werkzeug," blieb ihre ständige Antwort, worauf einmal der Präsident die zutreffende Aeußerung that: „Ihr Mann war nur die Würgemaschine; Sie sind die intelligentere; von Ihnen wurde das Vorgehen bei den Morden ersonnen!" In der That wurde festgestellt, daß Rosalie Schneider ihren Mann überredete, an die Dienstmädchen nicht gleich das Anfinnen zu stellen, sie möchten „auf die Reise zur neuen Dienstherschaft" Koffer und sonstige Habseligkeiten mitnehmen. „Wenn das Mädel todt ist, kriegen wir ihre Sachen schon," sagte die raffinirte Verbrecherin zu ihrem Mann und der Kalkül war, wie der traurige Erfolg bewies, nur zu richtig: durch Briefe, die sie mit dem Namen der Ermordeten unterzeichnete und an die bisherigen Dienstgeber schickte, gelang es ihr, die Herausgabe der betr. Sachen zu bewirken. Daß die Schneider immer und überall der fast überlegende Theil war, geht auch daraus hervor, daß sie den Mann, als er mit ihr und der (dann ermordeten) Hottwanger in ein Wirthshaus in der Nähe des Thatortes ging, ermahnte, sich nicht zu betrinken, indem sie sagte: „Na, weißt net, was du noch vorhast! Sauf di' net an, du Tölpel!" — Auf Befragen des Präsidenten gab dann Franz Schneider eine Beschreibung, wie er mit seiner Frau die eben erwähnte Hottwanger umbrachte: „Meine Frau und die Hottwanger," so erzählte er, „sind im Zimmmais voraus gegangen und ich zehn Schritte hinterher; so sind wir bis gegen Morgen herumgegangen. Endlich hat meine Frau gesagt: „Geh' nicht so viel herum, schau', daß wir fertig werden!" Um 3 Uhr früh hatte sich meine Frau mit der Hottwanger niedergesetzt und gesagt: „Da bleiben wir, bis es Tag wird!" Da haben sie mit einander so von Kleinigkeiten geredt', dann hat meine Frau wieder zu mir gesagt: „Schau', daß wir fertig werden!" Dabei hat meine Frau die Hottwanger rechts und links bei der Hand gefangen und wieder gesagt: „Schau', daß wir fertig werden!" Da hab' ich die Hottwanger mit der rechten Hand bei der Kehle gepackt. Wie alles vorüber war, sind wir aufgestanden. Ich bin fortgegangen, damit man mich vielleicht nicht erwischt, und meine Frau hat die Leiche ausgezogen, die Sachen in ein Bündel zusammengebunden und die Schachtel weggeworfen. Dann sind wir in Eichgraben eingekehrt, meine Frau hat bei dem Wirth einen Brief geschrieben und gleich dort zur Post gegeben. Dann sind wir nach Wien gefahren und haben einen Theil der Sachen verkauft. Den Kofferschlüssel der Hottwanger hat meine Frau aus dem Kittelsack der Ermordeten herausgenommen." Diese Erzählung rief „Bewegung" (von „Entrüstung" sagen die Zeitungen nichts!) im Publikum hervor. Ein erschütternder Moment war es, als die Eltern der ermordeten Kleinrath im Gerichtssaal erschienen, um die Kleidungsstücke und die Haare ihrer Tochter zu agnoszieren. Die Mutter brach in lautes Weinen aus und bat den Präsidenten, ihr die Haare als Andenken an ihr armes Kind zu lassen. Bei diesem Worte verhüllte die Schneider ihr Gesicht und begann zu weinen.

---


**2 Läden** zu vermiethen Gr. Märkerstr. 9 im Neubau v. April, beste Lage für Fleischer, Materialisten 2c. Näheres Leipzigerstraße 102.

**Zu meinem Hause Leipzigerstr. 103|104**
ist sofort oder später zu vermiethen:
**die I. Etage für geschäftliche Zwecke**
geeignet eingerichtet. Dieselbe kann aber auch in eine herrschaftliche Wohnung umgebaut werden. Aufgang sehr comfortabel. Für Aerzte oder Rechtsanwälte passend.
**Die III. Etage** bestehend aus 10 Räumen mit Badeeinrichtung.
Bruno Freytag.

**Werk- resp. Lagerplätze.**
Mehrere Lagerplätze, ev. mit Werkstätte, preiswerth zu verm. Näheres E. Gerecke, Thurmstraße 24.

**2 Läden,** sehr geräumig, Leipzigerstr. 11 zu vermiethen 1. April resp. ist. Louis Bauchwitz, Leipzigerstraße Nr. 3.

**Großer Laden**
in der unteren Leipzigerstraße, Nähe des Marktes, sofort oder für später preiswerth zu vermiethen. Näheres bei Julius Bethge, Leipzigerstraße 2.

Ein Laden mit Ladenstube und Keller, am Markt, ist sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen bei J. Barck & Co.

**Zwei Läden,**
der eine mit Contor, zu 300 und 400 Mk. sind in meinem Hause Ecke der Sternstraße u. Brauhausgasse (Kl. Brauhausg. 23) noch unvermiethet.
H. Künzel, am Bahnhof 9.

**Schützenstr. 20** eine große Feuerwerkstatt, auch für Holzarbeiter (Stellmacher) nebst großem Boden, auf Wunsch auch Lagerräume, sofort oder später zu vermiethen.

**Drei Wohnungen**
zu 450, 500 u. 600 Mk. sind in meinem Hause Ecke der Sternstr. u. Brauhausgasse (Kl. Brauhausg. 23) noch unvermiethet.
H. Künzel, am Bahnhof 9.

**Meckelstr. 13** eine Wohnung von 2 St., K., K. 1. April zu vermiethen.

**Südstr. 8** Wohnungen von 400—450 Mk. 1. April zu vermiethen.

4 heizbare Stuben nebst Speisekammer, Küche, 2 Bodenkammern, Keller, Waschhaus und Trockenboden zum 1. April in 1. Etage zu vermiethen Poststraße 12.

Wohnung für 65 Thlr. Zenkergasse 4.

**Mühlweg 24b**
herrschaftl. Wohnung, II. Etage, 1. April oder früher zu vermiethen.
Für 150 Mark
frdl. Wohnung mit schöner Aussicht, St., 2 K., K. nebst Zubeh., 1. April zu verm. Mansfelderstr. 33, p.

**Riemeyerstraße 6**
ist eine freundliche Eckwohnung, I. Etage, per 1. April zu vermiethen. Preis 450 M. Zu erfragen 1 Tr. r.

**Preiswerth**
ist eine sehr freundliche Wohnung von 5 Stuben, 2 K., K. und Zubehör in der II. Etage des Hauses Zwingerstraße 27 per sofort oder 1. April cr. zu beziehen. Dieselbe eignet sich sehr gut für kl. Pensionat. Näheres daselbst und Besichtigung beim Hausmann in der I. Etage.

Merseburgerstraße 20a zu 135 und 150 M.
Schwetschkestraße 41 zu 300 und 400 M.
Jägerplatz 15 zu 180 und 270 M. Näheres Alte Promenade 5, I.

**Heinrichstraße 10**
Bel-Etage zu vermiethen, 3 St., 2 K., Küche u. Zubeh. Besicht 2—3 Uhr.

Albrechtstr. 13 ist eine herrschaftl. Wohnung sofort oder später zu verm. Desgl. eine Werkstelle mit Wohn. per sofort. Auch ist das Haus zu verkaufen. Zu erfragen Geiststraße 30.

Eine frdl. Wohnung, St., K., K. u. Zubeh. an ruhige Leute zum 1. April zu vermiethen. Preis 32 Thlr. Gebickenstein, gegenüb. v. Amtshause.

**Zu vermiethen**
eine Wohnung, best. aus 2 St., 2 K., Küche u. s. w., 1. April. Zu erfragen Dryanderstr. 26. Reinitz.

Zum 1. April ist eine Wohnung für 300 Mark zu vermiethen Schmeerstraße 44, am Markt.

St., K., K. 1. Apr. z. vm. Meckelstr. 11, p.

Geräum. Wohn., 1 Tr., vornh., für 64 Thlr. zu verm. Schülershof 17, I. r.

**Gr. Märkerstr. 21**
(ganz nahe am Markt)
2 herrschaftl. Wohnungen, à 800 M., zeitgemäß und bequem eingerichtet, sind zum 1. April cr. zu vermiethen. Näh. daselbst 3 Tr. E. Gerecke.

**Liebenauerstraße 11**
herrschaftliche Wohnung im Vorderhause, 2 St., K., K. u. Zubehör, für 85 Thlr. zum April cr. oder früher zu beziehen.

Wohnung, 70 u. 65 Thlr., zu vermiethen Georgstr. 5a. Daselbst kl. Wohnung mit Werkstatt zu verm.

**Schillerstraße 14**
Wohnung, bestehend aus 1 Stube, Kammer und Küche, im Seitenflügel parterre, sofort zu vermiethen.

**Hoch-Parterre,**
6 heizb. Zimmer u. Zub., für 700 Mk. Forsterstraße 1 zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Gr. Steinstr. 26**
zwei größere Wohnungen zu vermiethen. Näheres Martinsgasse 20 im Comptoir.

2 schöne freundliche Wohnungen im Preise von 420 u. 470 Mark, auch zum Abvermiethen geeignet Albrechtstr. 34.

Wohnung zu verm. Schützengasse 13.

**Schwetschkestraße 38**
Wohnungen von 315 bis 900 M. sofort oder später zu vermiethen.

**Charlottenstr. 5**
Parterre-Wohnung 1. April zu verm. Näh. Charlottenstr. 6.

**Bahnhofstraße 7**
herrschaftliche Wohnung II. Etage sofort oder später zu vermiethen.

**Schmeerstraße 31**
II. Etage per 1. April zu verm. Näheres im Möbelgeschäft.

**Mittekindstraße 10** neben Bad Wittekind herrschaftl. II. Etage ev. Part., 5 Z. m. Zubehör, Gartenbenutzung, 1. April zu vermiethen.

**Herrschaftliche Parterrewohnung**
Illestraße 13, 4 heizbare Zimmer, Kammer u. Zub., mit Gartenbenutzung, zum 1. April zu vermiethen.

**Mittelwohnungen** v. 2 St., K., K. etc. für jährlich 240—255 Mk. z. 1. April cr. zu vermiethen durch Insp. Wustlig, Parkstrasse 11, p.

Bernburgerstraße 30 1. Etage, sofort od. später. Preis 800 M.

Parterre-Wohnung, St., K., K., 1. April zu verm. Beesenerstr. 3.

Eine freundliche Wohnung für 270 Mark per 1. April zu vermiethen Kleine Ulrichstraße 34, I.

Wohnungen, 90, 70, 50 u. 45 Thl. Kl. Ulrichstr. 35.

I. Etage, best. aus 2 St., 3 K., K. nebst Zubehör, Preis 330 Mk. zum 1. April zu verm. Berggasse 2.

Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., sof. oder 1. April zu verm. Schillerstraße 16.

2 Stuben, 1 Schlafstube, Küche mit Kammer u. Zub., getheilte Etage, 1. April zu vermiethen, 300 Mark Gütchenstraße 1, I.

Friedrichstr. 22a I. u. III. Etage zu vermiethen. Näheres III. Etage 1.

Eine II. Etage sofort oder 1. April Zwinger- u. Schwetschkestr.-Ecke zu vermiethen Zwingerstraße 7 i. Laden.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche für 90 Thlr. zu verm. Leipzigerstr. 89 i. L.

Stube, K., K., Zubehör für 60 Thlr. Taubenstraße 11b.

Sofort zu beziehen Stube, Kammer u. Küche für 49 Thlr. Kl. Ulrichstraße 33, I.

**Steinthor 2b**
herrsch. Etage, 6 heizb. Zimmer und Zub., vollständig renovirt, sofort oder 1. April zu bez. Preis 800 Mark.

**Lessingstraße 11**
Wohn. i. 95 Thlr. p. 1. April zu verm.

**Vis-à-vis der Universität**
ist die halbe Etage an einzelne Leute zu vermiethen. Näheres Schulberg 2, II. Rob. Haedicke.

Eine herrschaftliche Wohnung am Markt, II. Etage, zum Preise von 750 Mk. per 1. April zu verm. Näheres zu erfragen bei W. Weber, Central-Hotel.

Eine Wohnung, 3 St., Entr., K., K. u. Zubehör, sofort oder am 1. April zu beziehen Brunswarte 16a, II.

Herrschaftl. große Etage, Mitbenutzung v. großem Garten, p. 1. April 1892 zu vermiethen Königstraße 23.

**Friedrichstraße 2**
Wohnungen zu 360 M. und 300 M. per April zu verm. Näheres Friedrichstr. 16 bei Lindner.

Eine Wohnung, Stube, Kam. u. K., 48 Thlr., verm. Mansfelderstr. 38.

Wohnung, 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Entree und Zubehör 1. April oder früher billig zu verm. Näheres Thorstraße 35, II.

Hsch. P.-Wohn. m. Garten Wilhelmstr. 2

**Märkerstr. 13,** Ecke Gr. Berlin, zu vermiethen:
Eine herrschaftliche Wohnung, I. Etage, sofort oder 1. April, 2 einzelne Zimmer zum 1. April.

**Ladenräume** mit guten Kellern und Lagerraum. Diese Räume werden auch getheilt abgegeben und passen erstere gut zu Bureauzwecken, die Keller für Wein- und Bierlager. Der Lagerraum kann zu einer Werkstelle hergerichtet werden. Näheres Magdeburgerstraße 37, V. 10—11, N. 3—4 Uhr.

Alte Promenade 27 schöne Bel-Etage zu vermiethen.

**Herrschaftl. Wohnung**
im Hochparterre, gegenüber den Kliniken, zum 1. April. Näheres Magdeburgerstraße 37, p.

Alte Promenade 16b vis-à-vis Universität: II. Etg. (7 gr. Z., Balkon 2c. 1350 M.) und Part. (4 event. 5 Z. 2c., auch z. Bureau geeign., 800 M.) z. 1. April z. verm. Ausk.: Mühlweg 36, part.

Herrschaftl. II. Etage 1. April zu vermiethen. Näheres Klosterstraße 10b, p.

**Forsterstraße 45**
I. Etage, 5 heizb. Zimmer u. Zub., sofort oder später zu vermiethen.
III. Etage, 3 heizb. Zimmer u. Zub., 1. April zu vermiethen. Näh. part.

**Schöne Wohnungen**
Mitte Stadt, geschützteste Wohnlage, zu 60, 70, 80, 100 u. 133 Thlr. (auch günstig z. Abvermiethen). Näheres Gr. Wallstraße 35, I. l.

Halbe Etage zu vermiethen. Preis 320 Mark. Alte Promenade 16a.

2 Wohnungen 145 u. 165 M. 1. April zu verm. Gr. Klausstr. 25 im Laden.

1 St., 2 K., 1 K. 60 Thlr. Schülershof 13, I.

**Gr. Ulrichstr. 52**
frdl. Hofwohnung, 180 M. per 1. April zu vermiethen.

**Zwingerstraße 27**
ist eine sehr freundliche Wohnung von 2 Stuben, 2 K., K. und Zubehör, III. Etage, sofort oder 1. April cr. zu beziehen. Näheres daselbst I. Etage beim Hausmann.

Kleine Wohnung zu vermiethen Steinweg 50.

Eine Wohnung z. 1. April zu verm. Preis 165 M. Albrechtstr. 16.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920129050/fragment/page=0001

**Unmöblirtes Zimmer mit Cabinet** wird von e. j. Lehrer in ruh. Gegend, möglichst Nähe der Liebenauerstr. Schule, zum 1. April zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe, ev. mit Bedienung, unter **765 G.** beliebe man in der Expedition dieser Zeitung abzugeben.

**Möbl. Stube** mit sep. Eing. an 1 od. 2 Herren, mon. 10 ℳ, zu verm., auf Wunsch m. Kost **Friesenstr. 4. II. r.**

Fr. mbl. St. u. K. an 1—2 H. Gr. Berlin 8.

Frdl. möbl. Zimm. Charlottenstr. 3, III, r.

Frdl. möbl. St. 2,25 Charlottenstr. 16 l. L.

Fein möbl. Zim. Charlottenstr. 2, II.

Anst. Logis m. Kost Gr. Märkerstr. 18, p. l.

Gut möbl. Zim. verm. Landwehrstr. 5, I. r.

Möbl. Zim. zu verm. Gütchenstr. 1. I.

**Möbl. Zimmer** zu vermiethen Gr. Märkerstr. 23, I.

Frdl. möbl. Zim. zu bez. Moritzkirchof 15.

Garçonlog. Königst 15, Eg. Landtdwehrstr. p.

Möbl. Zimmer, sep. Eing. Dyonisstr. 6, II.

Frdl. möbl. Zimmer v. Alter Markt 15, p.

Fein möbl. Zimmer z. 1. Febr. bill. z. v. Mühlberg 1c, p. (an der Kl. Ulrichstr.)

Frdl. möbl. Z. z. verm. Charlottenstr. 17, III.

Gut möbl. Stube sofort zu vermiethen Gr. Brauhausgasse 15, II.

Möbl. Eckzimmer frei, billig zu verm. Eing. separ. **Streiberstr. 7, II. l.**

G. mbl. Wohn. f. 1 od. 2 H. Lindenstr. 1a, II.

Gut möbl. Zim., Hochpart. zu verm. **Anhalterstraße 12, p. r.**

**Frdl. möbl. Zimmer** zu vermiethen **Merseburgerstraße 13b, II.**

Möbl. Z. f. 1 oder 2 Herrn Töpferplan 6.

G. mbl. Zimm. zu vm. Thurmstr. 30, I. r.

Kl. möbl. Zimmer, 10 ℳ Anhalterstr. 2, I.

Stube m. 2 Schlfst. Schmeerstr. 17, 18, II. l.

Möbl. Schlafst. Gr. Schloßgasse 7, II. Kühn.

Anst. Schlafst. offen Alter Markt 16, II.

Anst. Schlafst. mit Kost Steinweg 53, II.

Schlafstelle offen Streiberstraße 22, II. l.

## Pension.

In meinem Pensionate mit gewissenh. Aufsicht. u. Nachhilfe finden Ostern d. J. noch 2 Schüler freundl. Aufnahme. Näh. Auskunft erth. Herr Oberl. Dr. **Berndt**, Heinrichstr. 9, II.

Verw. Pastorin **Burdach**, Wuchererstr. 19d, I.

**Jüngere Mädchen,** welche die hies. Schulen besuchen sollen, finden gute, gewissenhafte **Pension** bei Frau Justizrath **Schmutz** in **Halle a S.**, Schillerstraße 13, I., vom 1. April ab Forsterstraße 1, III.

## Vereinigter Stellennachweis

**Gastwirthsverein, Deutscher Kellner-Bund,** Halle a/S., Töpferplan 10, empfiehlt der verehrten Prinzipalität in vorkommenden Fällen **tüchtiges Hotel- und Restaurant-Personal.** Kollegen, hauptsächlich Mitglieder des D. K.-B., erhalten nach mäßigem Tarif Stellung. Etwaige Mängel bitte dem Unterzeichneten zur Kenntniß zu bringen.

**Der Vorstand.**
L. Linstedt, Vorsitzender d. Ver.-Ver. Halle a/S., Deutscher Kellner-Bund.

Eine leistungsfähige **Bayer. Exportbierbrauerei** sucht für Halle a/S. und Umgebung einen tüchtigen, solventen **Reprasentanten.** Offerten werden unter Chiffre **Z. 1030** durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Stiller Socius** mit 3—4000 ℳ zur Vergrößr. eines Geschäfts ges. Kapital w. hypothek. sicher gestellt. Off. unter **K. 968** an die Exped. d. Ztg. erb.

Alte leistungsfähige
## Cigarrenfabrik
sucht bei der städtischen Kundschaft **gut eingeführten**
## Agenten
**gegen hohe Provision für Halle** zu engagiren.
Offerten sub **768 K.** an die Exped. dieser Ztg. erbeten.

## Stelle-Gesuch.

Suche für einen jungen Mann, der am 1. April d. J. seine Lehrzeit in meinem **Colonialwaaren- und Spiritusen-Geschäft** beendet, passende Stellung, am liebsten im Comptoir.
**Otto Thieme. Halle a. S.**

## Reisender und Buchhalter

**der Weinbranche, verheirathet, wünscht sich per 1. April zu verändern. Werthe Off. erb. unter R. 210 an die Exped. d. Ztg.**

## Ein verheirath. Hofmeister

wird 1. April cr. gesucht vom **Rittergut Zingst** bei Nebra a/U.

Ein nicht zu junger **Hausknecht,** der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht. **F. Burgmann, Kapellengasse Nr. 3.**

## Landwirthschaftl. Beamten-Verein Halle a/S.

**Unsere nächste Generalversammlung** findet **Sonntag** den 31. d. M. in Halle a/S., Gr. Ulrichstraße 23, in „Schloß Rheinsberg" statt, wozu wir unsere Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst einladen.

**Da mehrere stellenlose Beamte anwesend sein werden, werden die Herren Prinzipale,** die sofort oder später ältere oder jüngere **Verwalter** benöthigen, gebeten, es in unserm Bureau, Gr. Ulrichstraße 23, anzumelden. Persönliche Engagements können am 31. d. Mts. hier abgeschlossen werden. **Die Direktion.** Ed. Abelmann.

## Stelle-Gesuch!

Ein strebsamer, selbstthätiger Landwirth, verheirathet, welcher in allen Zweigen der Landwirthschaft erfahren ist, die Buchführung versteht, sucht Stellung auf einem kleineren Gute oder Vorwerk als **Aufsichtsbeamter.** Derselbe sieht sich keiner Arbeit und kann bestens empfohlen werden. Zu weiteren Mittheilungen bin ich gern bereit.
**Ed. Abelmann.** Direktor, **Halle a/S., Gr. Ulrichstraße 23.**

## Mehlbrauche.

Ein junger Mann, der Ostern seine Lehrzeit in einem großen Mehlgeschäft beendet, mit allen Comptoir- u. Lagerarbeiten vertraut ist und von seinem Chef bestens empfohlen wird, sucht per 1. April, der 1. Juli cr. passende Stellung. Gefl. Off. sub **M. 452** an die Annoncen-Exped. von **J. Barck & Co., Halle a. S.** erbeten.

## Meister

bez. Vorarbeiter im landw. Maschinen-Locomobilen- bez. Dampfmaschinenbau erfahren sofort gesucht. Off., Lebensl., Gehalt sub **X. 1027** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

## Zwei Gärtnergehilfen

anständige junge Leute, denen an dauernder Stellung gelegen ist, finden solche per 15. Februar und 1. März. Persönliche Vorstellung erwünscht.
**Canenaerweg. Otto Wolf.**

Ein im Melken erfahrener
## Kuhfütterer
wird bei hohem Lohn zum 1. April gesucht vom **Rittergut Zingst** bei Nebra a/U.

**Zuverl. Kutscher mit sehr gut. Attesten sucht Stelle durch Pauline Fleckinger.**

Ein oder zwei gewandte **Schreiber** finden Beschäftigung und können sich unter Vorlegung ihrer Atteste melden im Sekretariat der Staatsanwaltschaft hier, Zimmer Nr. 3.

**Diener mit guten Zeugnissen** u. Empfehlungen, verheirathet, **sucht** per 1. April **Stellung** nach hier oder auswärts. Offerten unter **R. 1023** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

**Ein verheirath. Mann,** welcher Caution stellen kann, und gute Empfehlungen hat, **sucht** 1. April **als Bote Stellung.** Offerten unter **S. 1024** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

## Arbeiterfamilien.

Die Zuckerfabrik **Körbisdorf** bei Merseburg sucht für landwirthschaftliche Arbeiten zum 15. März oder 1. April ordentliche **Arbeiterfamilien** bei freier Wohnung und Kartoffelland. Umzugskosten für Möbel werden nach Uebereinkommen zurückerstattet. Zeugnisse nebst Angabe der Familienverhältnisse sind einzusenden.

## Musik.

Söhne achtbarer Eltern, welche Lust haben, die Musik zu erlernen, finden in der Musiklehre zu Markranstädt kommende Obiges gutes Unterkommen. Da der Unterzeichnete Verbindung mit guten Militärkapellen hat, sorgt derselbe nach beendeter Lehrzeit für angenehme Militärstellung. Bedingung günstig. Gefl. Offerten bitte zu richten an den Inhaber des Instituts
**Fr. Rohland,** Stadtmusikdirektor in **Markranstädt** bei Leipzig.

Für meine **Conserven-, Delicatessen- u. Weinhandlung** suche ich für nächste Ostern einen
## Lehrling
mit guter Schulbildung. Kost und Logis im Hause.
**M. D. Schwennicke, Wwe.** Dörr & Fink, **Leipzig.**

## Zwei Brauerlinge

können in einer Lagerbierbrauerei und Mälzerei Thüringens Ostern in die Lehre treten. Näheres in der Expedition der **„Nachrichten" in Naumburg a. S.**

## Schuhmacherlehrling

sucht **A. Vogel,** Steinweg 1.

Lehrling f. Brod-, Weiß- u. Kuchenbäckerei gesucht. **O. Hünel,** Harz 31.

## Einen Klempnerlehrling

**sucht zu Ostern Ernst Schulze, Landwehrstr.**

Zu Ostern ist in meiner **Buchbinderei eine Lehrlingsstelle frei. G. A. Schmidt,** Hof-Buchbindermeister, **Halle a/S., Bärgasse 1.**

Einen **Schuhmacherlehrling** sucht **C. Warnicke.** Steinweg 37.

## Lehrlings-Gesuch.

Wir suchen zu Ostern einen **Lehrling** mit Jahr.-freiw. Zeugniß für das Contor unseres Landesprodukten u. Fabrikgeschäfts. Lehrzeit 2 Jahre. Pension u. Wohn. im Hause. Off. u. **G. B. 500** a. **G. L. Daube & Co. Erfurt.**

## 2 Gärtnerlehrlinge

finden unter günstigen Bedingungen Aufnahme bei
**H. Dietz,** Kunst- u. Handelsgärtner, **Friedeburg a/S.**

**Barbierlehrling** sucht **Steinbeiss, Domplatz 6.**

**Einen Lehrling** sucht Ostern **Albert Thielemann,** Klempnermstr.

Einen **Lehrling** sucht **W. Schmidt, Schmiedemeister, Steinweg 4.**

## Lehrling

für ein flottes **Colonial-, Materialwaaren- u. Cigarren-Geschäft Eislebens** per sofort oder Ostern d. J. unter günstigen Bedingungen **gesucht.** Off. u. **767 J.** an die Exped. d. Ztg.

Für das Contor eines Fabrikgeschäfts der Eisenbranche wird ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen und aus achtbarer Familie
## als Lehrling gesucht.

Tüchtige Ausbildung wird zugesichert. Offerten unter **P. 1021** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

Suche sof. od. 1. April einen **Lehrling** für meine Kunst- und Handelsgärtnerei unter günstigen Bedingungen.
**Otto Kolze,** Kunst- u. Handelsgärtner, Wörmlitz bei Halle a/S.

**1 Kellnerlehrling und 1 gewandter Hausbursche finden Stelle d. Pauline Fleckinger Raumischestraße 19.**

Schuhmacherlehrling sucht unt. günst. Bed. **Reinicke,** Kleinschmieden 10.

In meiner Brod-, Weiß-, Kuchen- u. Feinbäckerei kann Ostern ein Sohn rechtlicher Eltern noch Aufnahme finden.
**Carl Koch, Herrenstraße 1.**

**Kellnerbursche** zum 1. Febr. gesucht. **Café Central, Gr. Ulrichstraße.**

**Kellnerbursche, Kellnerlehrlinge, Hausburschen finden sofort Stellung durch Friedrich Grosse, Kurzegasse.**

**Einen Lehrling sucht Chr. Franke, Schuhmachermstr., Schmeerstraße 13.**

Suche zu Ostern einen **Barbier-Lehrling. F. Jehnert,** Innungsmitglied, **Landsberg** bei Halle a/S.

Ein **Lehrling** mit guter Schulbildung findet Ostern d. J. in meinem Materialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft unter günstigen Bedingungen Stellung.
**Eisleben. Otto Bodenburg.**

**Schneider-Lehrling** gesucht. **Alb. Suble,** Leipzigerstraße 7, III.

Zuverl. **Hausbursche** sucht sofort Stellung. Offerten unter **L. 1017** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein **ehrl. Schulknabe** zum Wegegehen gesucht **Parkstraße 1.**

## Eine Wirthschafterin

findet in einer Fabrik, welche 40—50 Arbeitern Kost und Schlafstelle gewährt, bei hohem Gehalt sof. Stellung. Off. sub **769 L.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein anst. junges Mädchen, welches die feine Küche erlernt hat und in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist, sucht Stellung als **Mamsell** für Hotel oder als Stütze der Hausfrau, event. per sofort. Off. erb. sub **M. T. 20** Naundorf (Saalkreis).

**Mädchen, auf Maschine geübt, sofort für Werkstatt gesucht. Christian Voigt, Schmeerstraße 33/34.**

Eine **Wirthschafts-Mamsell** für Landwirthschaft zum 1. April cr. gesucht durch **F. W. Starke, Delitsch.**

Eine Bauerstochter sucht unter bescheidenen Anprüchen in einer größeren Landwirthschaft weitere Ausbildung.
Durch **F. W. Starke, Delitsch.**

**Köchin, Haus- und Küchenmädchen** werden sof. u. später für gute Stellen **gesucht** d. Fr. **Klar, Fleischergasse 1.**

Gew. Stubenmädchen m. längjähr. Z., j. Mädchen b. L. u. Hausdiener **suchen** St. durch Frau **Domke,** Schmeerstraße 14.

Eine durchaus zuverlässige
## Kinderfrau
zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht **Thorstraße 33,** part. links.

## Eine gebildete Dame

gesetzten Alters **sucht als Repräsentantin baldige Stellung.** Beste Empfehlungen stehen derselben zur Seite. Off. sub **B. Z. 43** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

**Gesucht** zu Ostern für ein junges Mädchen von 16 Jahren zur Erlernung des Haushalts eine **Pension in feiner** Familie, in welcher reger geselliger Verkehr gepflegt wird, und in der ein ebenso angenehmes häusliches wie anregend geistiges Leben herrscht. Möglichst ausführliche Offerten nimmt die Exped. d. Ztg. zur Weiterbeförderung unter **740 F.** entgegen.

## Putzfach.

**Junge Mädchen zum Lernen werden noch angenommen**
## Schulberg 19, I.

Per 15. Februar cr. gesucht ein
## Dienstmädchen,

am liebsten vom Lande, welches schon im Dienst gewesen. Persönliche Vorstellung erwünscht ab Sonntag Vorm. **Halle a. S., Schillerstr. 40, II. l.**

Es wird eine treue, gewissenhafte, ält. **Wirthschafterin,** welche die Pflege eines kl. Kindes mit übernimmt, für sofort gesucht vom Lehrer **Mühle** in **Großvörthen bei Zeitz.**

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird **sogleich** ein kräftiges, nicht ganz unerfahrenes Mädchen bei gutem Lohn gesucht Weidenplan 6c, II.

Ein Mädchen zur Aufwartung für Morgen gesucht Schulberg 19, II.

**Köchin, Stuben-, Haus- und Kindermädchen, Kinderfr., erh. sehr gute Stellen d. Pauline Fleckinger, Raumischestr. 19.**

Ich suche noch auswärts bei gutem Lohn ein nicht zu junges
## Kindermädchen,

das in der Pflege kleiner Kinder, sowie im Waschen, Plätten und Nähen gründlich erfahren ist.
Fr. Oberförster **Roth** geb. **Riedel, Halle a/S., Merseburgerstr. 37.**

Ein ordentliches sauberes **Dienstmädchen** wird sofort oder später gesucht **Marienstraße 24,** part.

2 r. kräft., arbeitl. Mdch. f. 1. Febr. St. d. Fr. **Abst,** Herrenstraße 26.

Ein im Kochen, Einmachen u. Backen erf., nicht zu j. Mdch., welches auch d. Haush. selbst. führen kann, j. z. 1. April Stell. als Mamsell. Gefl. Off. unt. **O. 1020** an die Exp. d. Ztg. erb.

Ein ordentliches **Mädchen,** am liebsten von außerhalb, zum 1. März gesucht **Steinweg 50.**

**Ein älteres Mädchen,** Lehrer-Tochter, von außerhalb, **sucht Stellung als Wirthschafterin** bei einem älteren Herrn zum 1. oder 15. April, auch später. Zu erfragen **Barfüßerstraße 6a, I.**

Ein junges Mädchen, w. die **Landwirthschaft 1 Jahr gelernt hat,** sucht z. **St. der Hausfrau** St. durch **Frau Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welche **das Kochen erlernt,** sucht **zur Stütze der Hausfrau** in Privat oder Restaurant Stelle.
Junge Mädchen können **das Kochen unter Leit. d. Hausfrau erlernen.** Näheres b. Frau **Scholle,** Leipzigerstr. 11.

Für mein **erkranktes Mädchen** suche ich so bald als möglich **ein ordentl. ehrl. Mädchen Forsterstr. 26, v. r.**

Eine **Köchin** für 2 einz. sehr f. Herrschaft. gesucht. **4 Mädch.** aus Land sof. u. spät. gesucht, ein **j. Mädch.** für ein Kind gesucht d. **Fr. Kötzscher,** Bärgasse 1/3. **3 Ammen** wünsch. St.

**Ein anständiges Kindermädchen, welches schon als solches gedient, wird zum 1. Februar gesucht event. auch durch Vermietherin Große Ulrichstraße 22.**

Gesucht: tüchtige Landwirthinnen, 2 Stzg. der Hausfrau, 3 Jungfr. 2 Verkäufer. in Cond., 3 Stubenmdch. 1 ält. Mdch. f. einz. Dame 1. April d. Fr. Binnenweih, Gr. Märkerstr. 10.

Ein junges, kräftiges, anst. Mädchen von ausw. sucht als Stütze der Hausfrau oder bei einz. Leuten Stellung per 1. März od. April. Zu erfragen. **Anhalterstr. 9a, p. r.**

Stellen suchen 2 gesunde Ammen, Mädchen, die kochen kann, mit g. Z. b. Frau **Herrmann,** Gr. Ulrichstr. 51. 10 Viehmägde **finden** Stelle.

Eine **Köchin,** die auch Hausarbeit übernimmt, zum sofort. Antritt gesucht. Fr. Dr. **Fesefer,** Marienstraße 25.

Ein **ord. Mädchen** m. g. Zeugn. sof. oder später für 1 einz. Dame gesucht d. Frau **Schimpf, Harz 44.**

Wer vermittelt einem gebildeten, feineren Geschäftsmanne, vermögend, in den 20er Jahren, eine passende Parthie. Gef. Offerten, aber nur streng reell, unter **758 Z.** an die Exped. d. Ztg.

## Heirat,

Die größte Zeitung für reiche Heirat ist die **Blumenlese,** Berlin, Ausgabestr. 7. Versand sofort an Herren u. Damen discret. Große Auswahl **reicher Partien.**

Ein Lehrer, 30 Jahre alt, Wittwer mit einem Vermögen von über 60000 ℳ wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen in den 20er J., aus best. Fam., mit einem Vermögen von nicht unter 20000 ℳ, die gel. sind, mit mir in ein stilles, häusl. Familienleben zu treten werden gebeten, Photographie und Angabe der Verhältnisse unter **762 D.** in der Exped. dieser Ztg. niederzulegen.

**Rath** erth. in allen discreten Verhältn. L.-Gohlis, Hauptstr. 30, Gleditzsch.

Eine Wittwe sucht ein Kind in gute Pflege. **Anhaltstraße 9, p.**

## Das größte wohlschmeckende Brod

liefert **Carl Koch,** Herrenstraße 1 und die bekannten durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**Empfehle täglich frisch meine rühmlichst bekannten Pfannkuchen und Kartoffelkringel mit Vanillegusz von wunderbarem Geschmack, ferner: Kartoffelstrudel, Kartoffelkuchen, feinsten geriebenen Napfkuchen, vorzüglichen Mandelkuchen, nach Art der berühmten Dresdener Sahnenkuchen angefertigt, sowie eine reiche Auswahl der geschmackvollsten Gebäcke.**
## Carl Koch, Herrenstr. 1.
**Fernsprecher 531.**

## Das wirksamste Mittel

bei **Influenza, Husten, Heiserkeit** etc. nach meinem **altbewährt.** Recepte für **der Zwiebelbrustsyrup** v. Apotheker **W. Pflumm.** Die Flasche à 85 ₰ in **allen Apotheken** zu haben. In Stöckteditz-Leipzig bei Apoth. **L. Hofmann.**

Gegen **Husten, Keuchhuster, Athemnoth, Heiserkeit, Brust-, Hals- u. Lungenleiden** ist Apoth. **Beeck's** (Eilenburg) **Anisamalzextrakt** d. am sichersten wirkende Mittel. Fl. 1 Mk. z. h. in Apotheken u. Drogerien resp. b. Verfertiger.

## Dr. Sandow'sche Brunnensalze.

| | |
|---|---|
| **Emser** | Fl. 75 ₰ |
| **Brausendes** Brom. | 1,50 ℳ |
| **Wildunger** | 75 ₰ |
| **Carlsbader** | 1,00 ℳ |
| **Kissinger** | 1,00 ℳ |
| **Wiesbadener** | 1,00 ℳ |
| **Krankenheiler Jod Soda** | 75 ₰ |
| **Homburger Elis.** | 1,25 ℳ |

empfiehlt stets frisch die
Drogenhandlung **F. A. Patz,** Gr. Ulrichstr. 10 n. Marsala-Tour.

## Dentin-Kitt,

eine Erfindung von ganz **hervorragender Bedeutung** zum Selbstplombiren hohler Zähne, **schützt** nicht nur gegen Zahnschmerz, sondern **beseitigt** diesen auch **sofort** und **dauernd.** In Flaschen à **50 Pf.** zu haben bei:
**M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstrasse 29

## Grude-Cok

in vorzüglichster Qualität
## Sachsse & Co.,
Halle a/S., Magdeburgerstr. 51.
**Fernsprech-Anschluss 408.**

**Der so beliebte**
## Mohrrübensaft
trat wieder ein, **à Pfd. 20 Pfg.,**
**ff. Magdeburger Sauerkohl,**
**2 Pfd. 15 Pfg.** bei
**A. Trautwein,** Gr. Ulrichstraße 30.

## Familien-Nachrichten.

**Verlobt:** Marie Nagel u. Dr. med. Ernst Klavehn (Veltheim u. Dedeleben); Gertrud Dinse u. Khn. Rich. Spangenberg (Charlottenburg); Käte Langenscheidt u. Sek.-Lieutn. Lanser (Berlin); Gertrud Edel u. Dr. med. Hugo Schönheimer (Charlottenburg); Ehrwiede Berg u. Khn. Georg Meisch-Riepich (Cottbus u. Leipzig); Elisabeth v. Hohnke und Dr. jur. Louis v. Schwerin (Berlin u. Hohenbrünzow); Antoinette v. Waldow u. Lieutn. Frhr. von und zu der Tann (Erfurt u. Weimar); Elisabeth Hellwig u. Pfarrer Felker (Baruth u. Petkus).

**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Fritz Dippe (Quedlinburg); Hrn. Rittergutspächter Franz Hart (Engelswacht); Hrn. Major Stephan (Danzig). — Eine **Tochter:** Hrn. Stabsarzt Dr. Henker (Düsseldorf).

**Gestorben:** Kaufm. Fritz Weipha (Berlin); Dr. med. Rich. Struck (Peine); Apotheker Hugo Parreidt (Berlin); Rittergutsbes. Heinrich Simon (Cosfow); Ober-Landesgerichtsrath G. B. Detlev Hübler (Dresden); Forstmeister Ernst Schaumburg (Bergen); Oberst Heinrich Schneckenberg (Görlitz); Gutsbesitzer Georg Luther (Mehringen); Schiffskapitän a. D. Karl Leue (Gotha).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18920129050/fragment/page=0002